

WS 2024/25 Lat. Lektüre: Plautus, *Epidicus* / Übersetzung 6 (Karanasiou)

<https://www.projekt-gutenberg.org/plautus/epidicus/chap02.html>

Stratippocles: – glaub' ich dir ebenso wie mir.

Epidicus: Und warst du immer wohlauf?

Stratippocles: Mein Körper schon, aber krank an der Seele war ich.

Epidicus: Nun, was mich betrifft, ich habe für dich gesorgt: Dein Auftrag ist erfüllt, das Mädchen gekauft, derentwegen du mir ständig Briefe schicktest.

Stratippocles: Die Mühe war umsonst.

Epidicus: Wieso umsonst?

Stratippocles: Weil sie meinem Herzen nichts mehr gilt, weil sie mir nicht mehr gefällt.

Epidicus: Wozu machtest du mir dann soviel Mühe, wozu schicktest du mir Brief um Brief?

Stratippocles: Einst liebt' ich sie; nun aber schwebt eine andre Liebe über meinem Herzen.

Epidicus: Ah, wie übel ist das! Ohne Dank bleibt, was gut zu machen man sich bemühte. Ich habe nun schlecht vollbracht, was ich gut vollbracht habe, nur weil die Liebe einfach so den Platz vertauschte.

Stratippocles: Als ich dir die Briefe schickte, hatt' ich den Verstand verloren.

Epidicus: Ist es recht, daß ich nun das Sühneopfer für deine Dummheit werden soll, daß ich stellvertretend meinen Rücken deiner Dummheit unterschieben soll?

Stratippocles: Was sollen die Worte? Ich muß vierzig Minen Silber haben, augenblicklich frisch herbeigeschafft, damit ich den Geldverleiher damit auszahlen kann, und das schnell!

Epidicus: Sag mir nur: woher, woher soll ich sie beschaffen? Von welchem Bankherrn fordre ich sie?

Stratippocles: Woher du willst. Wenn du sie mir vor Sonnenuntergang nicht herschaffst, mußst du gar nicht erst nach Hause kommen: Mach grad selber, daß du in die Mühle kommst.

Epidicus: Wie leicht, wie gefahrlos, ohne Sorge, mit freiem Herzen kannst du reden! Ich kenn' das Pack in unserm Haus. Und mir tut's weh, wenn man mich prügelt.

Stratippocles: Und was nun? Kannst du's mit ansehen, daß ich mich selber entleibe?

Epidicus: Nein, das sollst du nicht. Lieber geh' ich selber die Gefahr und das Wagnis an.

Stratippocles: Nun lob' ich dich! Nun gefälltst du mir.

Epidicus: Was auch geschehen mag, ich will's erdulden.

Stratippocles: Was soll also mit dem Harfenmädchen werden?

Epidicus: Irgendetwas wird sich finden, ich werde das irgendwie lösen. –
Irgendetwas bring' ich schon heraus.

Stratippocles: Einfälle hast du ja noch und noch. Ich kenn' dich wohl.

Epidicus: Da ist ein Söldner aus Euböa. Er ist reich und verfügt über viel Gold.
Wenn der erfährt, daß du das Harfenmädchen gekauft hast – jetzt aber diese
andre hergebracht hast – ja, der kommt gleich von selbst und bittet dich, sie ihm
zu überlassen. Aber wo ist die, die du mit hierhergebracht hast?